



• **DEREK FRANK: LET THE GAMES BEGIN.** „Fretted, Fretless and Synth Basses, Programming, Additional Keys“ ist im Klappentext des DigiPaks zu lesen. Und wenn man die ersten Töne dieses Albums hört, dann weiß man, dass Derek Frank, E-Bassist aus Los Angeles, weiß, was guten Sound & Groove ausmacht. Als „bass-led instrumental funk“ charakterisiert er seinen Stil sehr treffend, der tatsächlich eher von knackigem Oldschool-R&B und -Funk, HipHop und Jazz-Grooves geprägt ist, als von dem bei Bassisten-Solo-Projekten oft überpräsenten 80s-Fusion. Derek ist in der Hinsicht wenig berechenbar, und so unerwartet kommt einmal eine kleine Marcus-Miller-Hommage, genau wie das ‚Black Hole Sun‘-Cover oder Curtis Mayfields ‚Pusherman‘ mit dem legendären Brian Auger an der schmatzenden Hemmungssorgel. Schönes Album, sehr guter Musiker! Kontakt: www.dfrank.net. *lt*